

Der 15. Westfälische Ärztetag findet als Hybridveranstaltung statt. Sie haben die Möglichkeit, im Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster (begrenzte Teilnehmerzahl!), oder online teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir behalten uns vor, das Veranstaltungsformat entsprechend der Entwicklung des Infektionsgeschehens und gemäß den Vorgaben der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Schutzverordnung NRW anzupassen.

Wir bitten um Anmeldung unter westfaelischer-aerztetag@aeowl.de (unter Angabe der Teilnahme in Präsenz oder online) oder über den Online-Fortbildungskatalog bzw. die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL:

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

www.akademie-wl.de/app



Anmeldung
Präsenz-Veranstaltung



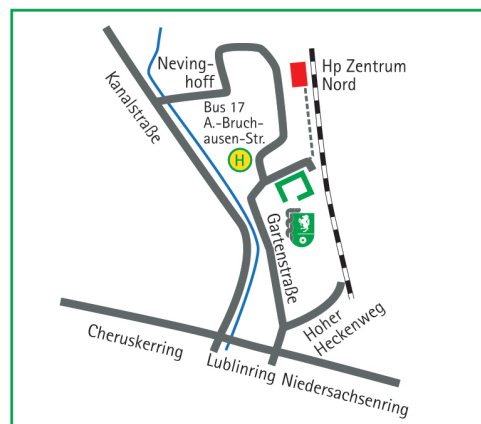
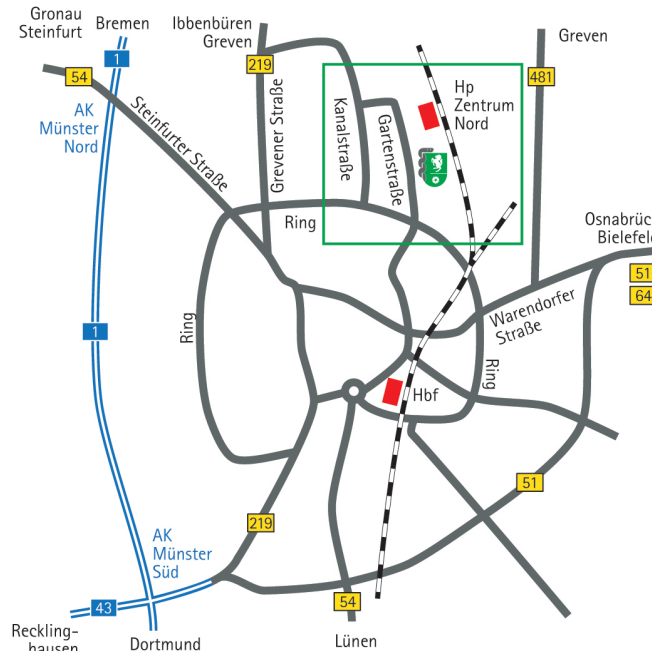
Anmeldung
Online-Veranstaltung

Präsenz: <https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>

Livestream: <https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>

Informationen unter Tel. 0251 929-2042.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich bereit, dass die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen dieser Anmeldung zur Verfügung stellen, im Rahmen der Veranstaltung (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) gespeichert und verarbeitet werden. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.



15. Westfälischer Ärztetag

Gendermedizin:
Wege zu einer geschlechtsspezifischen
Gesundheitsversorgung

Freitag, 26. August 2022, 15.00 bis 19.00 Uhr
im Ärztehaus Münster und online

Willkommen zum 15. Westfälischen Ärztetag

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Mai letzten Jahres forderte der 124. Deutsche Ärztetag die im und für das Gesundheitswesen Aktiven auf, die Geschlechterperspektive in allen Bereichen des Gesundheitswesens gleichermaßen zu berücksichtigen – von der Forschung, z. B. mit der Einrichtung weiterer Lehrstühle zur gendersensiblen Medizin, bis in die medizinische Versorgung.



Gendermedizin? Da denken viele immer noch an „Frauengesundheit“. Doch der Begriff meint mehr. Eine geschlechtersensible Medizin dient der Gesundheit von Frauen und Männern. Sie ist zudem auch der Einstieg in eine individualisierte Medizin.

Das Thema ist inzwischen stärker in den Fokus der Fachwelt gerückt – aber das reicht nicht. Gendermedizin hat in der Versorgungswirklichkeit bei weitem noch nicht den Stellenwert, der ihr zukommt. Das will unser 15. Westfälischer Ärztetag ändern und mit konkreten Beispielen aus unterschiedlichen Blickwinkeln dafür werben, wie Patientenversorgung von geschlechtersensibler Medizin profitieren kann: Etwa, was die Geschlechterperspektive für die Pharmakotherapie bedeutet, welche Rolle sie im Rahmen der Digitalisierung spielt oder wie eine stärkere Verankerung der Gendermedizin in der ärztlichen Ausbildung den Blick der künftigen Ärztegeneration auf dieses Thema schärft.

Wie gelingt es, Gendermedizin als selbstverständliches Element ärztlichen Handelns in den Versorgungsalltag zu bringen? Auch dieser Frage will der Westfälische Ärztetag nachgehen und im Rahmen einer Podiumsdiskussion nach Wegen suchen, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Zu unserem 15. Westfälischen Ärztetag lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Programm

Gendermedizin: Wege zu einer geschlechtsspezifischen Gesundheitsversorgung

14.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

15.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. med. Johannes Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

15.30 Uhr Impulsreferate
Gendermedizin aus verschiedenen Perspektiven

■ Der geschlechtsspezifische Blick
in der Pharmakotherapie
Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann, Inhaberin des
Lehrstuhls für Klinische Pharmakologie der Uni-
versität Witten/Herdecke

■ Berücksichtigung von Genderaspekten
bei der Digitalisierung
Prof. Dr. med. Sylvia Thun, Universitätsprofessorin
für Digitale Medizin und Interoperabilität
Charité – Universitätsmedizin Berlin

■ Gendermedizin in der ärztlichen Ausbildung
Prof. Dr. med. Sabine Oertelt-Prigione, Leiterin
der Arbeitsgruppe Geschlechtersensible Medizin
an der Medizinischen Fakultät Ostwestfalen-
Lippe (OWL)

16.30 Uhr Pause

Programm

17.00 Uhr Podiumsdiskussion
Wie bringen wir Gendermedizin in den
Versorgungsalltag?

■ Nezahat Baradari MdB, Mitglied im Gesund-
heitsausschuss des Deutschen Bundestages für
die SPD-Bundestagsfraktion

■ Dr. med. Johannes Albert Gehle

■ Prof. Dr. med. Bernhard Marschall, Studiende-
kan der Medizinischen Fakultät der Westfäli-
schen Wilhelms-Universität Münster

■ Barbara Steffens, Leiterin der Landesvertretung
Nordrhein-Westfalen der Techniker Kranken-
kasse

■ Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann

Moderation: Dr. med. Markus Wenning, ärztlicher Geschäftsführer
der Ärztekammer Westfalen-Lippe